

Pressemitteilung



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Hessen e.V.

Kreisverband Hersfeld/Rotenburg

Ortsgruppe Obersuhl e.V.

Jürgen Brill

Schöne Aussicht 10

36208 Wildeck-Bosserode

Telefon: 06626/7739928

E-Mail: juergen.brill@obersuhl.dlrg.de

Internet: www.obersuhl.dlrg.de

2. Juli .2014

DLRG • Ortsgruppe Obersuhl e.V. • Gebr.-Grimm-Straße 16a • 36208 Wildeck

HNA Lokalredaktion
z. Hd. Herrn René Dupont

Bürgermeisterkandidaten
Herrn Steffen Sauer
Herrn Alexander Wirth

HNA Lesertreff in Wildeck-Obersuhl vom 30.06.2014 Presseinformation zum Themenpunkt Hallenbad

Sehr geehrter Herr Dupont, sehr geehrte Herren Kandidaten

vorab möchten wir der HNA zu der äußerst gelungen Veranstaltung gratulieren. Es wurden viele Brennpunkte in der Gemeinde angesprochen und beide Kandidaten haben in Ihren Ausführung bei der Problembewältigung löblicherweise für Transparenz gegenüber den Bürgern geworben.

Wie Sie Herrn Dupont angesprochen haben, ist eines der Dauerthemen das Hallenbad im Ortsteil Obersuhl. Ein Schwimmbad ist unbestritten immer ein Kostenfaktor, aus diesem Grund haben die Nutzergruppen auch zusammen mit Herrn Bürgermeister Grau a.D. ein Konzept zur Reduzierung der Kosten und zur besseren Nutzung des Komplexes ausgearbeitet. Wie Sie in den anschließend aufgeführten Zahlen noch erkennen können, haben wir mit dem Konzept und der Umsetzung für die Gemeinde Wildeck eine sofortige Ergebnisverbesserung von ca. 32.000,- pro Jahr erreicht.

Weitere Verbesserungen sind noch zu erwarten, so dass das Defizit auf ein Minimum gesenkt werden kann und somit den Haushalt nicht mehr belastet.

Wildeck ist einer der größten Schulstandorte im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Schwimmunterricht ist Pflichtunterricht und muß an der Schule gewährleistet werden. Sollte die Gemeinde Wildeck die freiwillige Leistung einstellen so wäre eine Verlagerung des Schwimmunterrichtes in ein anderes Hallenbad erforderlich.

Dies führt lediglich zu einer Verlagerung von Kosten und verursacht durch den erforderlichen Transfer zudem noch zusätzliche Kosten, abgesehen von der ökologischen Sinnhaftigkeit. Für die Schüler ist dies eine unnötige Belastung und der Stundenplan leidet unter der erforderlichen Transferzeit.

In dem HNA-Zeitungsartikel von Montag den 30.06.2014 berichtet die HNA wie wichtig der Schwimmunterricht ist. Hierzu trägt auch die DLRG in Wildeck einen wichtigen Beitrag bei. Die DLRG OG Obersuhl e.V. ist der zweitgrößte Verein in Wildeck und hat mit über 250 Jugendlichen den größten Jugendanteil in den Wildecker Vereinen. Zwischen 80-100 Jugendliche nehmen in den Wintermonaten jeweils Montag's am Übungsbetrieb im Hallenbad teil, wo Sie zu sicheren Schwimmern ausgebildet werden.

Dies ist einer der wichtigsten Stützpfeiler der Jugendarbeit in Wildeck. In einem neuen Projekt engagieren sich die Jugendlichen auch für die Gemeinde Wildeck, so haben wir jüngst eine Patenschaft für die Pflege des Beach-Volleyball Feldes im Freibad angeboten, welche in der Zukunft durch die DLRG-Jugend gepflegt werden soll und somit die Gemeinde Wildeck weiter finanziell entlastet.

Die von den Nutzergruppen zusammen mit Herrn Bürgermeister Grau a.D. ermittelten Zahlen zusammen gefasst: *(Einzel-Aufstellung entnehmen Sie bitte der Anlage)*

Defizit Hallenbad und JBS gesamt (2010) 140.000 Euro

Verbesserung durch Konzept insgesamt 68.100 Euro

(entspricht einer möglichen Verbesserung um 51,36 %)

davon bereits umgesetzt: **32.000 Euro**

Im Defizit von 140.000 Euro ist eine Umlage der Verwaltung in Höhe von 36.000,- Euro eingerechnet, die auch bei einer Schließung des Hallenbades weiter vorhanden wäre und über eine Umverteilung auf die anderen Gewerke umgelegt werden müßte.

Das Blockheizwerk im Hallenbad erzeugt zudem eine Einnahme durch den Stromverkauf in Höhe von ca. 39.000,- (Aktuelle Zahl genannt in einer öffentlichen Gemeindevertreterversammlung) Euro pro Jahr. Ein Synergieeffekt wäre die Nutzung des Blockheizwerkes auch für das Freibad.

Läßt man die Verwaltungsumlage unberücksichtigt, dann beläuft sich das Defizit nur noch auf ca. **35.900,-** Euro. Bei einer angemessenen Beteiligung durch den Landkreis als einer der Hauptnutzer würde sich auch dieses Defizit noch verringern lassen.

Bei einer Schließung des Hallenbades wäre auch der Betrieb des neu angegliederten Fitnessstudios gefährdet, da die technische Versorgung über den Betrieb des Hallenbades erfolgt und die Betreiber das Gebäude als Gesamteinheit sehen und auch das Hallenbad in Ihrem Angebot nutzen.

Wir hoffen mit diesem Wissen aus der Projektgruppe Hallenbad ein Stück zur Transparenz beitragen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Ortsgruppe Obersuhl e.V.

Matthias Reuter
stellv. Vorsitzender

Jürgen Brill
Technischer Ltg. / Projektleiter